

# DJK Adler Dahlhausen 3

## Freundschaftsspiele 1995 / 96

**31.07.1995**

FC Wattenscheid Ost	2	-	<b>DJK Adler Dahlhausen 3</b>	1 : 2,(0 : 1)
<b>Tore:</b>	0:1, Roy Radecke		1:2, Martin Miebach Foulelfmeter	

*Gegen die „Filiale“ unserer 4.Mannschaft gelang ein verdienter Sieg. Eine mannschaftlich geschlossene Mannschaftsleistung war der Grundstein für diesen Erfolg. Roy Radecke erzielte in Abstaubermanier nach einem Eckball die 1:0 Führung. Leider vergaben wir wie schon so oft größte Chancen, um den „Sack“ zuzumachen. Nach dem Seitenwechsel mußten wir sogar den Ausgleich nach einem Abwehrfehler hinnehmen. Martin Miebach verwandelte einen Foulelfmeter sicher zum 2:1 Endstand.*

**06.08.1995**

Vorwärts Kornharpen 2	-	<b>DJK Adler Dahlhausen 3</b>	4 : 3,(1 : 1)
<b>Tore:</b>	0:1, Dirk Murawski	3:2, Frank Mitulla	4:3, Dirk Murawski

*Eine vollkommen unnötige Niederlage bei den Kornemännern. Allein fünfmal stand ein Spieler von uns gegen den gegnerischen Torhüter, und brachte das Kunststück fertig, den Ball neben das Tor zu setzen, oder den Torwart anzuschiessen. Zur Halbzeit hätten wir mit zwei oder drei Toren Unterschied führen müssen. Stattdessen lagen wir wenige Minuten nach der Halbzeit mit 1:3 im Hintertreffen. Als Frank Mitulla auf 2:3 verkürzte, kam noch einmal Hoffnung auf, die Kornharpen allerdings kurz danach mit dem vierten Treffer zunichte machte. Dirk Murawski brachte uns mit seinem zweitem Tor an diesem Tag mit einem Slalomlauf durch die gegnerischen Verteidigung nochmals auf 3:4 heran. Zu einem Remis reichte es am Ende allerdings nicht mehr.*

**06.08.1995**

SG Wattenscheid 94	2	-	<b>DJK Adler Dahlhausen 3</b>	2 : 8,(0 : 4)
<b>Tore:</b>	0:1, Dirk Murawski	0:4, Detlef Herzig	2:7, Martin Miebach	
	0:2, Eigentor	2:5, Roy Radecke	2:8, Frank Mitula	
	0:3, Uwe Sonntag	2:6, Frank Mitula		

*Bei der Schießbude der Kreisliga C9 gelang ein klarer aber keineswegs überzeugender Sieg. Trotz vieler Ausfälle hatten wir bis zum Seitenwechsel einen klaren und beruhigen 4 Tore Vorsprung herausgeschossen. Dieser schmolz jedoch innerhalb von wenigen Minuten nach dem Seitenwechsel auf 4:2 zusammen. Guido Vogt legte einem Gegenspieler unglücklich den Ball zum erfolgreichen Torschuß vor. Roy Radecke verschuldete einen Elfmeter für die Wattenscheider, der sicher verwandelt wurde. Danach war erst einmal bei uns der Faden gerissen. Gegenseitig wurde herumgemeckert und angemosert. Als der für Markus Radermacher eingewechselte Detlef Herzig ebenfalls verletzungsbedingt das Spielfeld verließ, mußten wir mit zehn Spielern das Spiel zu Ende führen. Komischerweise spielten wir nun wieder souverän und kamen zu weiteren vier Toren.*